

SCHRIFTLICHE ARBEIT

Aufgabe 1. Wählen Sie passende Verben und setzen Sie sie in der richtigen Form ein. Jedes Verb darf nur einmal gebraucht werden.

*nehmen • schmerzen • nachsehen • gebrauchen • reißen • sein • klettern • liegen •
reichen • einschlafen • hervorrufen • verletzen • klingen • finden • mitnehmen*

Ein alter Mann, dessen Haus in der Nähe einer Eisenbahnstrecke _____ (1), konnte nicht _____ (2), weil das Geräusch des vorbeifahrenden Zuges anders als gewöhnlich _____ (3). Er wollte _____ (4), was dieses seltsame Geräusch _____ (5). Da es Winter _____ (6) und sein rechtes Bein im Krieg _____ (7), _____ (8) der Mann einen Stock. Schon nach wenigen Schritten begann sein Bein _____ (9), trotzdem _____ (10) er mit vielen Mühen auf den Eisenbahndamm. Seine kleine Taschenlampe, die er vorsichtshalber _____ (11), war gut _____ (12), denn das Licht der Laternen _____ (13) nicht weit. Nach längerem Suchen _____ (14) der alte Mann endlich die Stelle, wo die Schiene _____ (15). 15 Punkte

Aufgabe 2. Setzen Sie passende Präpositionen ein.

Jahrhundertlang lebten Katzen und Menschen friedlich zusammen, bis die Hexenverfolgung begann. Vertreter der Kirche suchten _____ (16) Symbolen _____ (17) Hexen und den Teufel – und ihre Wahl fiel unter anderem _____ (18) die Katze. Man glaubte, dass der Hausgeist einer Hexe _____ (19) einer Katze wohne. Das hatte eine sehr ungemütliche Zeit _____ (20) die schönen Tiere zur Folge. _____ (21) dem 18. Jahrhundert wurde die Hexen- und damit auch die Katzenverfolgung eingestellt. Aber das Misstrauen _____ (22) Katzen blieb. So hat sich _____ (23) heute der Aberglaube gehalten, dass schwarze Katzen Unglück bringen, wenn sie eine Straße _____ (24) links _____ (25) rechts überqueren. Auch _____ (26) ihres eigenständigen Wesens sind Katzen manchen Menschen noch immer suspekt, _____ (27) vielen aber werden sie verehrt und geliebt. 12 Punkte

Aufgabe 3. Ergänzen Sie die passenden Artikelformen. Markieren Sie den Nullartikel mit einem Strich (-).

Ob _____ (28) Dänen Peter Madsen und Kristian von Bengtson in _____ (29) Geschichte _____ (30) Raumfahrt eingehen werden, ist nicht sicher. Doch sie gaben sich alle Mühe und investierten 40 000 Euro, um an _____ (31) Ziel ihrer Träume zu gelangen. Sie wollten unbedingt _____ (32) Rakete bauen. Sie wünschen sich bei _____ (33) Testflug auf _____ (34) Ostseeinsel Bornholm _____ (35) ersten Erfolg. „Unsere Rakete ist zweifellos _____ (36) einfachste

Raumrakete, die jemals gebaut wurde. Es kann natürlich sein, dass wir _____ (37) totalen Crash erleben“, sagen _____ (38) Konstrukteure und zeigen sich damit realistisch. Sie haben deshalb erst mal nur _____ (39) Stoffpuppe in _____ (40) Innere _____ (41) Fluggeräts gesetzt. Langfristig wollen sie dort aber selbst _____ (42) Platz nehmen und _____ (43) Blick auf _____ (44) Erde genießen.

17 Punkte

Aufgabe 4. Ergänzen Sie den Text mit den passenden Wörtern aus dem Kasten. Jedes Wort darf nur einmal gebraucht werden.

*belastbar • Eigenverantwortung • treffen • Fachkompetenz •
leisten • mobil • Flexibilität • erfolgreich • ergreifen*

Vom heutigen Arbeitnehmer wird vor allem _____ (45) erwartet. Darunter versteht man die Anpassungsfähigkeit an die sich rasch verändernden Umstände. Aber auch die _____ (46) spielt eine entscheidende Rolle im heutigen Berufsleben. Früher wurde sie auch als Fachkunde bezeichnet.

Auch selbständiges Denken und Handeln am Arbeitsplatz sind heutzutage wichtig. Ein Angestellter muss mit großer _____ (47) handeln und auch die Konsequenzen dafür tragen.

Ein zeitgenössisches Unternehmen wird nicht mehr von einem einzigen, alles bestimmenden Chef regiert. Daher müssen alle unabhängig von ihren Positionen ihren Beitrag _____ (48). Im Gegensatz zum klassischen Modell _____ (49) auch die Kollegen in unteren Positionen bei dieser Form der Zusammenarbeit wichtige Entscheidungen. Anstatt auf Aufträge und klare Anweisungen des Vorgesetzten zu warten, sollten sie auch immer häufiger selbst die Initiative _____ (50).

Es ist nicht immer einfach, auf dem modernen Arbeitsmarkt _____ (51) zu sein. Deshalb muss derjenige, der eine Spitzenposition anstrebt, viel Kraft haben, gut mit Schwierigkeiten umgehen, also stark _____ (52) sein. Da wir in einer globalisierten Arbeitswelt agieren, sollten wir auch bereit sein, irgendwo anders auf der Welt einen Arbeitsplatz anzunehmen. Ein heutiger Manager z.B. gleicht eher einem Nomaden: Er muss immer _____ (53) bleiben.

9 Punkte

Aufgabe 5. Setzen Sie passende Pronomen in der richtigen Form ein.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anzeige über den Tiergarten haben wir mit großem Interesse gelesen. Wir haben nämlich einen Schäferhund und wissen, _____ (54) Probleme es dadurch bei der Urlaubsplanung gibt. Vor _____ (55) Reise immer die gleiche Frage: Wohin kommt der Hund?

In den letzten Jahren haben wir unseren Hund jedes Mal mitgenommen. Es war nicht

einfach, _____ (56) mit zwei kleinen Kindern und dem Hund zu erholen.
Wir hoffen, dass _____ (57) Urlaub durch Sie gerettet wird. Natürlich möchten wir _____ (58) Einzelheiten wissen, bevor wir _____ (59) Rex zu Ihnen bringen. Hat der Hund zum Beispiel bei _____ (60) genügend Platz zum Laufen? Bei uns zu Hause, wo wir einen sehr großen Garten haben, ist _____ (61) es nämlich so gewohnt. _____ (62) passiert, wenn die Tiere sich bei Ihnen nicht wohl fühlen, weil sie etwa _____ (63) Mitarbeiter nicht kennen?

Natürlich beschäftigt _____ (64) auch die Kostenfrage. Wie teuer ist _____ (65), wenn Sie den Hund für drei Wochen aufnehmen würden?

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns all diese Fragen beantworten könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Familie Köttgen

12 Punkte

Aufgabe 6. Ergänzen Sie den folgenden Text mit den passenden Konnektoren aus dem Kasten. Drei Bindewörter bleiben übrig.

<i>aber • nicht nur ... sondern auch • dass • wer • sondern • wie • der • obwohl • weder ... noch • wenn • folglich</i>

Vor mehr als 500 Jahren hat Leonardo da Vinci das bis heute bekannteste und rätselhafteste Lächeln in Öl verewigt: das Lächeln der Mona Lisa. Seit vielen Jahren machen sich Philosophen und Forscher Gedanken darüber, _____ (66) das Lächeln von Mona Lisa zu deuten ist.

Aber _____ das Lächeln gibt uns bisher Rätsel auf, _____ (67) Mona Lisa selbst. _____ (68) es zu diesem Thema schon viele Untersuchungen und Spekulationen gibt, ist das bis heute nicht genau belegt. _____ (69) man dem italienischen Kunsthistoriker Silvano Vinceti Glauben schenkt, dann ist das Lächeln von Mona Lisa gar nicht das Lächeln einer Frau.

Vinceti glaubt, _____ (70) Leonardo sich von einem Mann inspirieren ließ: seinem Schüler Gian Giacomo Caprotti, auch bekannt als Salai. Vinceti hat eine große Ähnlichkeit mit Figuren anderer Leonardo-Bilder gefunden, _____ (71) müsse es sich um jemanden handeln, _____ (72) bereits zu einem früheren Zeitpunkt dem Maler Modell gestanden hat. Man kann, so der Kunsthistoriker, in den Augen von Mona Lisa zwei Buchstaben lesen – ein L für Leonardo und ein S für Salai.

Die Wissenschaftler im Louvre halten diese Interpretation für sehr fragwürdig: Das seien keine Buchstaben in den Augen von Mona Lisa, _____ (73) die Farbe habe im Laufe der Zeit Risse bekommen.

8 Punkte

Aufgabe 7. Lesen Sie den folgenden Text und die Aufgaben dazu. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung (A, B oder C).

Naturvölker

Die meisten Naturvölker wissen nur wenig von unserer industrialisierten Welt, von Autos, Flugzeugen oder Städten. Was uns wichtig oder gar unverzichtbar erscheint, ist für sie völlig unbedeutend. Sie kommen auch ohne technischen Fortschritt und die vielen Annehmlichkeiten ganz gut aus.

Sie leben ihren Alltag wie seit Tausenden Jahren. Doch wie lange noch? Die letzten Naturvölker der Erde sind in Gefahr, ihr Lebensraum wird täglich kleiner.

Darüber, wie viele Naturvölker es gibt, existieren nur Schätzungen und die gehen sehr weit auseinander: von gerade mal 70 bis zu 5000 Völkern weltweit. Dies liegt nicht etwa an mangelnder Liebe zur Statistik, sondern vor allem an den vielen unterschiedlichen Bezeichnungen, die kursieren.

Auf internationaler Ebene wird inzwischen der Begriff *indigene Völker* verwendet. Gemeint sind damit Völker, die ein bestimmtes Gebiet als erste besiedelt haben, die freiwillig ihre kulturelle Besonderheit wahren, die sich selbst als geschlossene Gemeinschaft sehen, die sich von anderen unterscheidet und auch so wahrgenommen und anerkannt wird.

So gesehen gibt es weltweit 350 bis 400 Millionen Indigene, die rund fünf Prozent der Weltbevölkerung ausmachen. Zu ihnen gehören die nordamerikanischen Indianer, die Inuit in Grönland und Kanada, die Maori auf Neuseeland ebenso wie die völlig abgeschieden lebenden Völker, die manchmal nur aus wenigen Hundert Menschen bestehen.

Mit der Entwicklung und Kolonialisierung anderer Kontinente begann für viele Ureinwohner der Niedergang. Man betrachtete sie als *Wilde*, später auch romantisierend als *edle Wilde*, als primitiv, als Menschen, die zivilisiert werden mussten. Der Begriff *Naturvolk* im Gegensatz zum *Kulturvolk* wurde geprägt und genau deshalb ist er heute noch oft verpönt. Doch gerade mit Blick darauf, dass eben diese Völker mit der Natur, mit ihren Ressourcen besonders effizient umgehen, wird der Begriff *Naturvolk* heute noch oder wieder verwendet – ohne abwertend gemeint zu sein.

Ohne ihren angestammten und intakten Lebensraum haben die Naturvölker keine Chance zu überleben. Doch für sie wird es jeden Tag enger: Weltweit werden große Waldflächen vernichtet, bekanntes Beispiel hierfür ist das Amazonas-Gebiet. Aber auch in afrikanischen Staaten, in Südostasien und anderen Teilen der Erde fallen Bäume nicht nur für den Holzexport, sondern auch für die Schaffung von Weide- und Anbauflächen.

Oft sind es nicht die Firmen aus dem eigenen Land, sondern internationale

Konzerne, die Raubbau an der Natur betreiben und den eigentlichen Bewohnern ihren Lebensraum nehmen. Die Konzessionen dafür erhalten sie – wider besseres Wissen – von den jeweiligen Ländern. Zusätzlich zu den Schäden, die dadurch angerichtet werden, ist vielerorts noch immer das illegale Eindringen in Gebiete verbreitet, beispielsweise um Wälder abzuholzen.

- (74) Die meisten Naturvölker ...
- A. bewundern die Vorteile der modernen Gesellschaft.
 - B. brauchen moderne Technologien nicht.
 - C. sind für die industrialisierte Welt unbedeutend.
- (75) Die letzten Naturvölker ...
- A. haben ihren bisherigen Alltag bereits geändert.
 - B. leben gefährlich.
 - C. sind bedroht.
- (76) Die Anzahl der Naturvölker ...
- A. ist nicht bekannt.
 - B. ist nur ungefähr bekannt.
 - C. liegt bei 350 weltweit.
- (77) Indigene Völker ...
- A. ist ein Begriff, der sich international durchgesetzt hat.
 - B. sind einige hundert Siedler eines bestimmten Gebietes.
 - C. werden meist von benachbarten Völkern anerkannt.
- (78) Welche Folgen hatte die Kolonisierung für die Ureinwohner?
- A. Man machte sie zu Kulturvölkern.
 - B. Man verhöhnt sie noch heute mit der Bezeichnung *Naturvolk*.
 - C. Viele von ihnen gehen unter.
- (79) Heutzutage ...
- A. wird der Lebensraum der Naturvölker immer kleiner.
 - B. vernichten diese Völker ihren Lebensraum selbst.
 - C. bekommen diese Völker neue Weide- und Anbauflächen.
- (80) Für entstandene Schäden ...
- A. erhalten die Ureinwohner eine Entschädigung.
 - B. fordern die Regierungen Entschädigungen.
 - C. sind meist internationale Konzerne verantwortlich.

7 Punkte